

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

## Kontakt:

Pressestelle  
Staatstheater Nürnberg  
E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)  
Tel.: +49 (0)911 66069 3509

## PRESSEMITTEILUNG

7. Mai 2026

### Spielzeitvorschau 2026/27

Das Staatstheater Nürnberg präsentiert sein künstlerisches Programm für die kommende Saison

Mit mehr als 30 Premieren, fast 80 Konzerten sowie beliebten Repertoire-Produktionen bietet das Staatstheater Nürnberg in der Spielzeit 2026/27 seinem Publikum eine maximale Programmviefalt. Für das Musiktheater von Bayerns größtem Mehrspartenhaus wird es die letzte reguläre Saison im historischen Opernhaus am Richard-Wagner-Platz sein, bevor 2028 der Umzug in die neue Spielstätte in der Kongresshalle ansteht.

Staatsintendant und Operndirektor Jens-Daniel Herzog, der Geschäftsführende Direktor Christian Ruppert, Schauspielregisseurin Lene Grösch, Ballettdirektor und Chefchoreograf Richard Siegal, Generalmusikdirektor Roland Böer sowie die Leiterin der Theaterpädagogik PLUS Anja Sparberg haben im Rahmen einer Pressekonferenz am 7. Mai 2026 die Pläne für die Saison 2026/27 am Staatstheater Nürnberg vorgestellt.

Bayerns größtes Mehrspartenhaus setzt in der kommenden Saison mehr als 30 Premieren, darunter elf Uraufführungen, sowie fast 80 Konzerte auf den Spielplan. „Ein Feuerwerk der künstlerischen Vielfalt“, verspricht Staatsintendant Jens-Daniel Herzog für die Spielzeit 2026/27, in der zum vorerst letzten Mal alle vier Sparten für eine ganze Saison am Richard-Wagner-Platz vereint sein werden. 2028 steht dann der Umzug des Musiktheaters vom historischen Opernhaus in die neue Spielstätte in der Kongresshalle an. „Unser Publikum kann sich in der kommenden Saison am gewohnten Ort auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das vom digitalen Experiment bis zur großen Oper, vom Klassiker bis zur aufregenden Neuentdeckung reicht“, sagt Herzog.

In der Kongresshalle Nürnberg geht der Bau der neuen Spielstätte für das Staatstheater planmäßig voran. „Wir liegen im Zeitplan, was die Eröffnung Ende 2028 angeht“, sagt Christian Ruppert, Geschäftsführender Direktor des Staatstheaters. Im Bereich Service profitiert das Publikum schon jetzt von einigen Neuerungen: So können sich Theater- und Konzertfans auch für die kommende Spielzeit 2026/27 bereits frühzeitig für viele Veranstaltungen ihre Karten sichern. Der Vorverkauf beginnt am 1. Juli. Neu ist außerdem, dass das gedruckte Programmheft zukünftig kostenlos sein wird.

In der Konzertsparte verabschiedet sich Roland Böer als Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Staatsphilharmonie Nürnberg mit der Saison 2026/27 vom Staatstheater. Er wird vier der insgesamt acht Philharmonischen Konzerte sowie

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



zwei Opern-Neuproduktionen, die Neujahrskonzerte, ein Dreiklang-Konzert und das Klassik Open Air musikalisch leiten. Auch die überaus beliebten Exkursionskonzerte im Opernhaus, die Böer moderiert, werden fortgesetzt.

Das Opernpublikum kann sich zum Saisonstart auf Wagners „Tannhäuser“ in einer Neuinszenierung von Barbora Horáková freuen. Operndirektor Jens-Daniel Herzog bringt die Uraufführung von Anno Schreiers neuer Oper „Cosa Nostra“ sowie „Die schweigsame Frau“ von Richard Strauss auf die Bühne. Außerdem kommen u.a. die Publikumsrenner „Jesus Christ Superstar“ und „Die Dreigroschenoper“ zurück ins Nürnberger Opernhaus.

Das Schauspiel startet mit Kafkas „Der Prozess“ und dem Auftragswerk „Die Erfindung der Schuhe“, einer Komödie von Philipp Löhle über die Gebrüder Dassler, in die Saison. Hausautorin Raphaela Bardutzky steuert „Altbau in zentraler Lage“ zum Premieren-Programm bei. Außergewöhnliche Formate gibt es auch weiterhin im Extended Reality Theater – XRT zu erleben, darunter drei der insgesamt sieben Schauspiel-Uraufführungen in der Spielzeit 2026/27. Mit Komödien-Hits wie „kurz&nackig“, dem Pop-Abend „Der Ursprung der Liebe“ und Erfolgsproduktionen wie „Kleiner Mann, was nun?“ stehen darüber hinaus viele Repertoire-Liebliche erneut auf dem Spielplan.

Die Compagnie „Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference“ setzt die mutige Auseinandersetzung mit klassischer Balletttechnik sowie einer radikalen Neuinterpretation des Repertoires in der zweiten Spielzeit von Chefchoreograf Richard Siegal fort. Der Ballettdirektor steuert drei Choreografien zum Saisonprogramm bei, darunter mit „Le bœuf sur le toit“ und „Quodliballett“ zwei Uraufführungen.

Die Theaterpädagogik PLUS unter der Leitung von Anja Sparberg bietet auch in der Spielzeit 2026/27 ein breites Partizipationsangebot an, das alle Sparten miteinander verbindet. Um die tausend Kinder und Jugendliche werden auf den Bühnen des Staatstheaters Nürnberg singen, spielen, tanzen und musizieren. Mit dabei sind die hauseigenen Theaterjugendclubs, der Kinder- und der Jugendoperchor sowie die Junge Staatsphilharmonie.

Als Bayerns größtes Mehrspartenhaus beschäftigt das Staatstheater Nürnberg mehr als 650 Mitarbeitende und bietet pro Spielzeit über 700 Vorstellungen in den Sparten Oper, Schauspiel, Ballett und Konzert an. Hinzu kommen eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen im Bereich der Theaterpädagogik PLUS sowie Vermittlungs- und Vertiefungsangebote mit über 300 Workshops in Schulen und Führungen, die auf den Theaterbesuch vorbereiten.

Lebkuchen-Schmidt setzt seine langjährige Premium-Partnerschaft mit dem Staatstheater Nürnberg fort und engagiert sich für die nachhaltige Förderung kultureller Teilhabe, insbesondere durch die Konzertreihe „Herz und Seele“ sowie die Jugendoper. Als bewährte Partner stehen die alpha Gruppe, die BMW Niederlassung Nürnberg, die DATEV, die KIB Gruppe sowie die Sparda-Bank auch weiterhin an der Seite von Bayerns größtem Mehrspartenhaus. Das gemeinsame Anliegen: das Staatstheater als lebendigen Ort der Inspiration und der Begegnung für die Stadtgesellschaft weiterzuentwickeln. Eine gemeinschaftliche Aufgabe, die mit Blick auf die neue Spielstätte in der Kongresshalle an zusätzlicher Relevanz gewinnt.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



Tickets können online im Webshop des Staatstheaters, an der Tageskasse im Opernhaus, telefonisch und per E-Mail bestellt werden:

[www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)

E-Mail: [info@staatstheater-nuernberg.de](mailto:info@staatstheater-nuernberg.de)

Ticket-Hotline: +49 (0)911 66069 6000

Vorverkaufsstart für die Spielzeit 2026/27: 1. Juli 2026

**Spielzeitheft 2026/27** und honorarfreies **Presse-Bildmaterial** zum **Download**

## Spielplanvorschau 2026/27

### Konzert

Die **Philharmonischen Konzerte** bieten auch in der Saison 2026/27 abwechslungsreiche musikalische Erlebnisse in der Meistersingerhalle. Am **23.10.26** spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg unter der Leitung von Aivis GreTERS die erste Sinfonie von Hans Rott und Richard Wagners Vorspiel zum ersten Akt von „Lohengrin“. Gemeinsam mit Cellist Friedrich Thiele wird außerdem Edward Elgars Cellokonzert präsentiert.

Am **20.11.26** dirigiert Kristiina Poska Ludwig van Beethovens fünfte Sinfonie in der Meistersingerhalle. Außerdem stehen Jüri Reinveres „Schoß des ungeheuren Lichts“ und Dimitri Schostakowitschs Violinkonzert Nr. 1 (Solist: Hans Christian Aavik) auf dem Programm.

Generalmusikdirektor Roland Böer wird die vier Philharmonischen Konzerte von Januar bis April dirigieren. Am **22.01.27** erklingen unter seiner Leitung György Ligetis „Concert Românesc“, Johannes Brahms' „Variationen über ein Thema von Haydn“ und Charles Ives' zweite Sinfonie.

Gemeinsam mit Violinist Elias David Moncado spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg am **19.02.27** die Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ und das Violinkonzert von Felix Mendelssohn Bartholdy. Außerdem steht an dem Abend Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 15 auf dem Programm.

Am **19.03.27** darf sich das Publikum auf Robert Schumanns „Konzertstück für vier Hörner“ und Anton Bruckners „Romantische“ freuen.

Mit Bariton Samuel Hasselhorn und Tenor Stuart Skelton präsentiert die Staatsphilharmonie Nürnberg unter der Leitung ihres Chefdirigenten am **23.04.27** Gustav Mahlers Liederzyklus „Das Lied von der Erde“ und Max Regers „Romantische Suite“.

Dirigent Aurel Dawidiuk wird am **11.06.27** Mozarts Klavierkonzert Nr. 12 vom Solo-Klavier aus leiten. Zuvor dirigiert er das Streicher-Stück „Orawa“ von Wojciech Kilar. Abgerundet wird das Konzert von Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“.

Zum Abschluss der Konzertreihe in der Meistersingerhalle spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg am **09.07.27** „Cantus Arcticus“, ein Konzert für Orchester und eingespielte Vogelstimmen von Einojuhani Rautavaara. Mit Pianist Cédric Tiberghien präsentiert das Orchester an dem Tag Maurice Ravel's

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



Klavierkonzert in G-Dur. Außerdem wird unter der Leitung von Vitali Alekseenok Jean Sibelius erste Sinfonie erklingen.

Bei den „**Exkursionskonzerten**“ unternimmt Chefdirigent Roland Böer gemeinsam mit dem Publikum eine spannende und unterhaltsame Reise durch große Werke der Musikgeschichte. Am 06. und 07.03.27 widmen sich die Exkursionskonzerte im Opernhaus Edward Elgars „Enigma-Variationen“, am 02.05.27 (11 Uhr und 19.30 Uhr) dann Charles Ives' Sinfonie Nr. 2.

Die Konzertreihe „**Dreiklang**“ verbindet besondere Spielstätten mit außergewöhnlichen Höreindrücken: Am 16. und 17.10.26 spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, am 14. und 15.04.27 im Deutschen Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum und am 24.06.27 im Historischen Rathaussaal.

Die **Neujahrskonzerte** im Opernhaus stehen 2027 unter dem Motto „Walzerwelten“. Roland Böer und die Staatsphilharmonie Nürnberg begrüßen vom 03.-06.01.27 das neue Jahr beschwingt mit Werken von u. a. Leonard Bernstein, Darius Milhaud und Jacques Offenbach.

Fortgesetzt werden in der kommenden Saison die beliebten Formate der **Kinder- und Jugendkonzerte** sowie die durch die Freunde der Staatsphilharmonie Nürnberg e.V. ins Leben gerufene Reihe der **Kammerkonzerte** im Gluck-Saal und Opernhaus.

## Oper

Die neue Opern-Saison wird am 10.10.26 mit der Premiere von „**Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg**“ eröffnet. Richard Wagners romantische Oper wird die erste Regiearbeit von Barbora Horáková am Staatstheater Nürnberg. Die Staatsphilharmonie Nürnberg wird die Wiener Fassung von 1875 unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Roland Böer spielen.

Mit Musik aus Rossinis „Italienerin in Algier“ lässt die neue Kinderoper „**Piraten fluchen nicht**“ von Wiebke Hetmanek und Johann Casimir Eule die Piratenwelt lebendig werden. Michael Calderone inszeniert die Premiere am 07.11.26 in den Kammerspielen. (Musikalische Leitung: Sungjun Kim und Andreas Paetzold)

Operndirektor Jens-Daniel Herzog inszeniert die Uraufführung von „**Cosa Nostra**“ (Premiere: 28.11.26). Die neue Oper von Komponist Anno Schreier und Librettist Georg Holzer erzählt vom Kampf der Richter Falcone und Borsellino gegen die sizilianische Mafia und von Menschen, denen Fairness, Recht und Transparenz wichtiger sind als ihr eigenes Überleben. Jan Croonenbroeck, erster Kapellmeister der Staatsphilharmonie Nürnberg, übernimmt die musikalische Leitung.

Am 16.01.27 feiert Jules Massenets „**Werther**“ Premiere. Die Begegnung dreier junger Menschen, die heiter beginnt und in einer Katastrophe endet, kommt unter der musikalischen Leitung von Christopher Schuman als konzertante Aufführung auf die Nürnberger Opernbühne.

Jüngst wurde die Originalpartitur der Operette „**Alles Schwindel**“ wiederentdeckt. Am Staatstheater Nürnberg wird ab dem 30.01.27 nun erstmalig wieder diese Orchesterfassung zu hören sein. Otto Pichler inszeniert und choreografiert die

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



Burleske von Mischa Spoliansky und Marcellus Schiffer, in der Identitäten und Tatsachen mit großem Spaß durcheinanderwirbeln. Max Renne dirigiert.

Am 27.02.27 feiert **„Die Entführung aus dem Serail“** Premiere im Opernhaus. David Bösch inszeniert Mozarts Singspiel über die glückliche, enttäuschte, treue und unmögliche Liebe. Jan Croonenbroeck übernimmt die musikalische Leitung. Diese Produktion des Staatstheaters Nürnberg wurde ursprünglich von der Hamburgischen Staatsoper herausgebracht.

Regisseurin Vera Nemirova, die zuletzt „Don Giovanni“ und „Carmen“ in Nürnberg inszeniert hat, setzt in der Saison 2026/27 **„Rigoletto“** in Szene. Verdis Oper ist eine Parabel auf die menschliche Schwäche und ihre verheerenden Folgen. Die Staatsphilharmonie Nürnberg spielt das Werk ab dem 04.04.27 unter der Leitung von Jan Croonenbroeck.

Chefdirigent Roland Böer dirigiert ab dem 30.05.27 **„Die schweigsame Frau“**. Operndirektor Jens-Daniel Herzog inszeniert Richard Strauss' komische Oper als Geschichte eines einsamen alten Mannes, der die Welt nicht mehr versteht und zum Opfer einer rasanten Intrige wird.

**„Der Barbier von Sevilla“** feiert am 04.07.27 in Zusammenarbeit mit dem Theater Basel Premiere. Regisseur und Puppenspieler Nikolaus Habjan inszeniert erstmalig in Nürnberg und lässt die Hauptfiguren in Rossinis Oper von Puppen verdoppeln. Christopher Schumann übernimmt die musikalische Leitung.

Die Konzertreihe **„Lieder im Gluck“** wird in der Spielzeit 2026/27 an neun Terminen im Gluck-Saal und im Opernhaus fortgesetzt: Es werden u.a. Samuel Hasselhorn, Caroline Ottocan, Gaines Hall, Almerija Delic, Hans Kittelmann, Björn Huestege, Veronika Loy und Pedro Arroyo Ojeda zu hören sein.

Die stark nachgefragte gemeinsame Gesprächsreihe **„Aktuelle Stunde“** der Nürnberger Nachrichten und des Staatstheaters Nürnberg wird auch in der neuen Saison an vier Sonntagvormittagen mit namhaften Expertinnen und Experten im Gluck-Saal fortgesetzt.

## Schauspiel

Im Schauspielhaus beginnt die neue Saison mit der Premiere von **„Der Prozess“** am 26.09.26. Laura Linnenbaum inszeniert Franz Kafkas unvollendeten Roman, in dem die Intransparenz und Willkür eines Staates und seiner Bürokratie eindrücklich festgehalten sind.

Am 01.10.26 wird der Lieberabend **„Deutschland“** von Caner Akdeniz uraufgeführt. Autor und Regisseur Akdeniz gründet mit dem Ensemble eine Band und bringt die Musik der ersten Gastarbeiterinnen und -arbeiter in Deutschland auf die Bühne der Kammerspiele.

Philipp Löhle schreibt für das Staatstheater Nürnberg **„Die Erfindung der Schuhe“** und wird auch selbst Regie bei dem Abend führen, der sich um die Dassler Brüder dreht. Premiere ist am 22.10.26 im Schauspielhaus.

Am 04.12.26 feiert **„Altbau in zentraler Lage“** Premiere in den Kammerspielen. Hausautorin Raphaela Bardutzky verbindet realen Miet-Horror mit fantasievолlem

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



Geistergrusel und Lautsprache mit Deutscher Gebärdensprache. Susanne Frieling führt Regie.

FX Mayr inszeniert ab dem 05.12.26 im Schauspielhaus William Shakespeares **„Das Wintermärchen“**, das von den Folgen der Eifersucht des Königs Leontes gegenüber seiner Ehefrau Hermione handelt.

Regisseurin Therese von Aretin gibt mit **„Aqua Tofana“** ihr Regiedebüt und inszeniert Ivana Sokolas bildstarken, poetisch-kämpferischen Text über weibliche Wut im XRT. Deutsche Erstaufführung ist am 10.12.26.

Am 11.02.27 wird **„Die Geißel des Himmels“** nach Ursula K. Le Guin im XRT uraufgeführt. **„F. Wiesel“** (Jost von Harleßem und Hanke Wilsmann) inszeniert diese Science-Fiktion-Geschichte, in der die Träume des Ingenieurs George Orr die Kraft haben, die globale Realität zu verändern.

Schriftstellerin A. L. Kennedy untersucht im Auftrag des Staatstheaters, was mit einer Gemeinschaft passiert, der systematisch Freiheit, Wahrheit und Wohlstand entzogen werden. Am 12.02.27 wird **„Jenny mit den Eisenzähnen“** im Schauspielhaus uraufgeführt. Marie Bues führt Regie bei dieser schottischen Horrorgeschichte nach einer wahren Begebenheit.

Am 20.02.27 feiert die Komödie **„Eine perfekte Hochzeit“** des „The Legend of Georgia McBride“-Autors Matthew López Premiere in den Kammerspielen. Yvonne Kespohl inszeniert das Hochzeitsfiasko, das trotz allen Humors Fragen nach Beziehung und Freundschaft aufzuwerfen vermag.

Nikolai Gogols **„Der Revisor“** feiert am 10.04.27 Premiere im Schauspielhaus. **„Faust“**-Preisträgerin Jana Vetten, ab der Spielzeit 2026/27 Hausregisseurin am Staatstheater Nürnberg, inszeniert den gesellschaftskritischen Komödienklassiker über den inkognito reisenden Beamten, der die lokalen Behörden auf Effizienz und Korruption prüfen soll.

Die Augmented-Reality-Experience **„Artificial Archive of Resistance“** wird am 15.04.27 im XRT uraufgeführt. Künstliche Intelligenz wird längst für Coaching und therapeutische Lebenshilfe eingesetzt. Autor und Regisseur Michael von zur Mühlen geht der Frage nach, wie es wäre, die KI darauf zu trainieren, Menschen zu politisieren, statt sie zu optimieren.

Am 16.04.27 wird das Auftragswerk **„Parasocial Activity“** in den Kammerspielen uraufgeführt. Das Regie- und Autoren-Duo Wilke Weermann und Nils Corte verbindet schwarzen Humor mit hypnotisch-schönen Bildern zu einer klugen Arbeit über digitalen Wandel und seine gesellschaftlichen Folgen.

Luis Krawen reist für seine Arbeit **„Humans in the loop“** nach Kolumbien und ins Silicon Valley und geht der Frage nach, ob Künstliche Intelligenz wirklich Arbeit einspart oder vielmehr an ausgebeutete Clickworker outsourced. Uraufführung der Rechercharbeit ist am 03.06.27 im XRT.

Zum Abschluss der Schauspiel-Saison feiert **„Woyzeck“** am 12.06.27 Premiere im Schauspielhaus. Regisseur Stephan Kimmig fragt danach, ob es heute ein neues Ende braucht für Büchners Erzählung vom verarmten Soldaten, der durch Vorgesetzte gedemütigt und für medizinische Experimente missbraucht wird.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



Unter dem Namen **„Yalla Yalla“** wird das Schauspielhaus immer weiter zu einem lebendigen Treffpunkt zwischen Theater und Stadt. Ein Ort, an dem unterschiedliche Menschen zusammenkommen: zum Spielen, Reden, Zuhören, Ausprobieren. Ein Herzstück bleibt die **Nachtetage** am Freitagabend, wo sich Formate mischen: Musik trifft auf Gespräche, Performance auf Party, Lesung auf Pingpong. Neu in dieser Spielzeit ist **„Yalla Yalla Meets“**: Akteurinnen und Akteure aus Nürnberg kuratieren einen Abend und bringen eigene Themen mit.

## Ballett

Die zweite Saison unter der Leitung von Ballettdirektor Richard Siegal wird am 19.09.26 mit **„Rausch“** eröffnet – ein Gesamtkunstwerk, in dem sich verschiedene Kunstformen verbinden. Anlässlich des Theaterfests zum Spielzeitbeginn verwandelt sich für **„Rausch“** die Opernhausbühne in einen offenen Raum, in dem sich Kunst und Publikum interaktiv begegnen. Unter der künstlerischen Leitung von Richard Siegal verschmelzen Ballett, Oper, Orchester, Schauspiel und Chor mit dem Publikum zu einem großen bewegten Ganzen.

Das dreiteilige Ballett **„More New Ballets Russes“** führt ab 12.12.26 die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte des Balletts fort und präsentiert drei Uraufführungen. Der aus Südafrika stammende Mthuthuzeli November nutzt für seine Interpretation von Strawinskys **„Le sacre du printemps“** Einflüsse des Balletts und des afrikanischen Tanzes. Die französisch-amerikanische Choreografin Rachelle Scott bearbeitet Debussys **„L'après-midi d'un faune“** neu, angereichert mit einer Neukomposition von Davidson Jaconello, und erkundet darin die flüchtige Natur menschlicher Erinnerung und Sehnsucht. Der Dreiteiler wird komplettiert durch die Uraufführung von Richard Siegals **„Le bœuf sur le toit“**, in dem der Chefchoreograf seine Beschäftigung mit dem Erbe der Ballets Russes vertieft. Die Staatsphilharmonie Nürnberg wird im Opernhaus unter der Leitung von Christopher Schumann spielen.

**„Quodliballett“**, Richard Siegals erste abendfüllende Arbeit für das Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference, feiert am 24.04.27 Premiere im Opernhaus. Siegal wendet sich mit dieser Uraufführung ganz der Gegenwart zu und schöpft Inspiration aus den Prinzipien selbstgenerierender choreografischer Systeme.

**„Made Two / All Walking“** beschließt die Spielzeit 2026/27 des Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference. Richard Siegal erforscht in diesem Signaturstück von 2021, das aus seinen Reisen nach Westafrika hervorgegangen ist, Rhythmus als verbindende Kraft. Die in Stiefeln getanzte Choreografie zeigt, dass das Zusammenspiel unterschiedlicher Rhythmen nicht immer Dissonanz erzeugt, sondern durch Aufmerksamkeit füreinander eine neue Qualität von harmonischem Zusammenspiel schafft. Der Abend wird musikalisch durch afrikanische Polyrhythmen und Live-Musik von Njamy Sitson geprägt. Premiere ist am 03.07.27 im Schauspielhaus.

Unter dem Titel **„Idea in Action“** verbindet sich das Ballett unter der Leitung von Richard Siegal, Bettina Wagner-Bergelt und Wayne Götz auch in der Saison 2026/27 mit verschiedenen Angeboten noch enger mit dem Publikum und der Stadt, indem es Tanz in neuen Formaten jenseits der Produktionen auf der Bühne zugänglich macht.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



## Theaterpädagogik PLUS

Die Theaterpädagogik PLUS bietet unter der Leitung von Anja Sparberg auch in der Spielzeit 2026/27 ein breites Partizipationsangebot an, das alle Sparten miteinander verbindet. Die Angebote gliedern sich in die drei Kategorien: Machen, Entdecken und Schauen.

Unter dem Motto „**MACHEN**“ wird in der kommenden Saison im Jugendopernchor, dem 70-köpfigen Kinderopernchor und dem Nachwuchschor gesungen. Bei den Konzerten „**Und jetzt alle: Weihnachten**“ ist das Publikum herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Kinderopernchor zu singen – am 06.12.26 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und am 12.12.26 im DB Museum. Bei „**Stimmen der Zukunft**“ kommen Grundschulklassen am 08.06.27 zum gemeinsamen Singen im Opernhaus zusammen.

Im Projekt „**Theater und Geschichte(n)**“ beschäftigen sich Schulklassen gemeinsam mit Dramatiker Thomas Perle mit queerem Leben in der Zeit des Nationalsozialismus. Die Ergebnisse werden als Lesung und Performance am 10.03.27 in den Kammerspielen präsentiert.

Unter dem Titel „**Fünf Jahre**“ erzählen ukrainische Jugendliche, die vor fünf Jahren ihre Heimat verlassen haben, wie es ihnen seitdem ergangen ist und wie sie in die Zukunft blicken. (Premiere: 03.04.27, Kammerspiele)

Der Theaterjugendclub zeigt in der kommenden Saison zwei eigene Produktionen: „**Utopia**“ feiert am 29.05.27 und „**Let's Talk About Sex (Salt-n-Pepa)**“ am 24.07.27 Premiere in den Kammerspielen.

In einem kreativen Schreibprozess setzen sich Jugendliche des Theaterjugendclubs mit Bildern der „Fotoszene“ auseinander, die 2027 im Segment #16 der Kongresshalle präsentiert werden. Die Ergebnisse werden bei „**Bildbeschreibung – Im Dialog mit der Fotoszene**“ ebenfalls dort gezeigt.

In der **Improvisationsgruppe** „**Lass mich auch den Löwen spielen!**“ schlüpfen Jugendliche ab 15 Jahren immer wieder in neue Rollen.

Seit vielen Jahren zeigt das **Seniorentheater** „**Tempo 100**“ in den Kammerspielen, welche Themen den Mitspielenden am Herzen liegen.

2027 führen PLUS und das Ballett die Kooperation mit dem „bbs Nürnberg – Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte“ weiter. Am 29.07.27 feiert das interdisziplinäre Tanzprojekt „**Die Welt klingt bunt**“ Premiere.

Das Jugendorchester des Staatstheaters Nürnberg, die **Junge Staatsphilharmonie**, spielt am 13.07.27 unter der Leitung von Christopher Schumann ein Konzert im Opernhaus.

Das Konzert „**Mehr Musik: Bands and Friends**“ mit der Nürnberger Musikschule bringt am 24.07.27 über 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum gemeinsamen Musizieren auf die Opernbühne.

Unter dem Stichwort „**ENTDECKEN**“ werden auch in der kommenden Saison wieder theaterpädagogische Führungen, Vor- und Nachbereitungen zu einzelnen Stücken, der „Kulturrucksack“ sowie Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte angeboten.

Auch die „**Tonangeber\*innen**“ (Instrumentengruppen der Staatsphilharmonie stellen sich Grundschulklassen vor) und die „**Staatsphilharmonie zu Besuch**“ (Mitglieder der Staatsphilharmonie besuchen Kindergärten und Schulen, ab vier Jahren) werden weitergeführt. Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse können

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



sich zudem in „**Sit-in-Proben**“ auf einen Konzertbesuch der Staatsphilharmonie vorbereiten, indem sie an einer Orchester- oder Chorprobe teilnehmen.

Im **Ballett** gibt es für Interessierte aller Altersgruppen und aller Schultypen Einführungen zu den Vorstellungen, Workshops sowie Interventionen durch Mitglieder der Compagnie in der Schule.

„**Kunst und Cnopf'sche**“ ist ein gemeinsames Projekt des Staatstheaters Nürnberg und der Cnopf'schen Kinderklinik. Kinder und ihre Familien erleben dabei abwechslungsreiche Programmangebote – vom Ballettbesuch bis zum Mitmach-Konzert.

Junges Publikum kann mit PLUS auch weiterhin „**SCHAUEN**“: Die musikalische Geschichte für Vorschulkinder „**Kinder im Gluck: Opa, Otti, Eierkuchen**“ ist ab dem 14.04.27 Gluck-Saal des Opernhauses zu erleben.

Über die bewährte „**Schulplatzmiete**“ können auch in der kommenden Saison viele junge Menschen Veranstaltungen des Staatstheaters Nürnberg besuchen.

Mit dem **U27-Ticket** können junge Menschen unter 27 ab sieben Tage vor der Vorstellung online Karten zum Preis von 12 Euro buchen.

Die bewährte Kooperation mit den Kindertheatern „Mummpitz“ und „Pfütze“ geht in der Spielzeit 2026/27 ins 29. Jahr und ist nach wie vor einzigartig in Deutschland.

PREMIUM-PARTNER



PARTNER

